

Protokoll

der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe am 17. März 2005 in der Amtsverwaltung Tolke

Insgesamt waren von 21 stimmberechtigten Mitgliedern
13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend
davon: 8 kommunale Partner
5 Wirtschafts- und Sozialpartner

Anwesend auf der Sitzung sind:

stimmberechtigte Mitglieder:

Hans-Werner Berlau, Johann Willi Kempe, Thorsten Eickstädt, Helmut Andresen, Thomas Detlefsen, Wilhelm Steinhagen, Uwe Block, Ulf Martensen, Rainer Moll, Kai Lorenzen-Silbernagel, Ralf Feddersen, Prof. Dr. von Carnap-Bornheim, Joachim Siebke

weitere Anwesende: Heiko Albert, Heinz Meggers, Cornelia Plewa, Peter Clausen, Hubert Henselmann, Anke Lüneburg, Wolfgang Will, Raidum Rodde, Horst Böttcher, Jan Willi Degen

Geschäftsstelle und Protokoll: Svenja Hennig; Angela Gundlach

Ablauf

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Berichte aus den Arbeitskreisen und Projektgruppen
4. Berichte aus der Geschäftsstelle und der Verwaltungsstelle
5. Information zum aktuellen Stand der Durchführung des Regionaltages am 23.04.2005
6. Zwischenbericht zum Projekt Erstellung eines Marketingkonzeptes
BE: Anke Lüneburg und Hubert Henselmann
7. Entscheidung über Projekte
 - a) Erstellung eines Bildarchivs für die zukünftige Tourismus GmbH
 - b) Weiterentwicklung der Vermarktungsstrukturen in der Stadt Schleswig und der schlei-region
hier: Teilprojekt 1.3: Anschubfinanzierung der GmbH
 - c) Das Danewerk – überregionale und kulturtouristische Potentiale in Denkmalpflege und touristischer Inwertsetzung
hier: Verlängerung der Projektlaufzeit
 - d) Rekonstruktion der Schanze 14 im Archäologischen Park Danewerk
 - e) Ausarbeitung eines nachhaltigen Entwicklungskonzeptes der Küstenregion zwischen Schleimünde und Schwansen
 - f) Touristische Angebote für Menschen mit Behinderungen
hier: Baustein 2 – Außenmarketing
 - g) Sonstiges
8. Verschiedenes

Zu 1. Begrüßung

Der Vorsitzende der LAG Hans-Werner Berlau begrüßt die anwesenden Mitglieder und heißt ganz besonders die designierte Geschäftsführerin Frau Anke Lüneburg und den zukünftigen Mitarbeiter Herrn Hubert Henselmann der neu zu gründenden Tourismus GmbH willkommen. Es wird die Beschlussfähigkeit der Sitzung festgestellt.

Zu 2. Bericht des Vorsitzenden

Seit der letzten Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe im Dezember 2004 gibt es Aktuelles zu berichten:

- Erfreulich ist das positive Signal des Amtes Gelting (Beschluss vom 16.03.2005), sich an der Gründung und Finanzierung der Tourismus-GmbH zu beteiligen.
- Es hat ein weiteres Gespräch am 08.03.2005 mit der Landesweiten Verkehrsservice GmbH in Kiel wegen eines möglichen Bahnhaltens in Lindaunis/Boren stattgefunden. Leider führte das Gespräch zu keinem positiven Ergebnis. Es sollte weiter verdeutlicht werden, das Lindaunis ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt im touristischen Bereich ist.

Zu 3. Berichte aus den Arbeitskreisen und Projektgruppen

Wikingerroute in der Region Schlei

Herr Degen berichtet von der Arbeitsgruppensitzung, die direkt vor der LAG Sitzung stattfand, in der folgende Punkte diskutiert wurden:

- Ø Die Hauptroute muss im Bereich der Schlei festgelegt werden: Es soll eine Fernverbindung von Maasholm nach St. Peter Ording mit einer Nord- und einer Südroute entlang der Schlei geben.
- Ø Name und Logo müssen überdacht und evtl. neu festgelegt werden: Für die spätere Bewerbung der Route ist der Name und das Logo von entscheidender Wichtigkeit. Hierfür ist professionelle Hilfe erforderlich. Somit ist ein eigener Auftrag notwendig.
- Ø Art und Aufstellung der Hinweistafeln sowie Verknüpfung mit den Hinweistafeln „Archäologische Wege“ müssen hergestellt werden: Auch hierfür ist professionelle Hilfe erforderlich.
- Ø Wie kann Leader+ helfen?: Die Leader+-Regionen Schlei und ETS sollten ein Titel 2 Projekt entwickeln. Frau Plewa prüft die Voraussetzungen, sowie die Projektträgerschaft. Für ein gemeinsames Projekt muss eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die aus dem Gremium der Lenkungsgruppe „Wikingerroute“ besteht.

Arbeitskreis Wirtschaft

Herr Berlau berichtet kurz von der Sitzung am 12.01.2005:

- Ø Zur Landesgartenschau hat Herr Stimac von der Firma friends+friends AG zu den Punkten Idee/Motto, Veranstaltungszeitraum, Flächen, Konzept und Nachhaltigkeit Stellung genommen.
- Ø Informationen zum aktuellen Stand der Gründung der „Tourismus-GmbH“
- Ø Aktuelle Entwicklung Internetportal www.schlei-region.de
- Ø Abschlussbericht des Projektes „Machbarkeitsstudie für die Vermarktung von regionalen Produkten“
- Ø Vorstellung des Projektes Visionen 2005 / Regionaltag der LAG

Arbeitsgruppe Architektouren

Herr Lorenzen-Silbernagel berichtet, das in mehreren Sitzungen die Objektfindung und die Auswertung stattgefunden hat. Da für alle Bereiche nicht genügend Objekte gefunden wurden, werden nach einer Zielkorrektur nur noch die historischen Objekte hervorgehoben.

Zu 4. Bericht aus der Geschäftsstelle und der Verwaltungsstelle

Geschäftsstelle

Frau Hennig teilt die Eckdaten des Jahresberichts 2004 mit:

- Ø An die Zahlstelle wurden im Jahr 2004 insgesamt 5 Zahlungsanträge mit Ausgaben von insgesamt 462.664,-- € gestellt.
- Ø Die von der Zahlstelle anerkannten Erstattungsbeträge betragen 226.144,-- €
- Ø Anzahl und Finanzvolumen abgeschlossener Projekte: 6 Projekte mit einem tatsächlichen Finanzvolumen von 286.214,-- €
- Ø Anzahl und Finanzvolumen der in der Umsetzung befindlichen Projekte: 13 Projekte mit einem geplanten Finanzvolumen von 1.105.556,-- €
- Ø Anzahl und Finanzvolumen der lediglich bewilligten Projekte: 2 Projekte mit einem geplanten Finanzvolumen 54.200,--€
- Ø Verloren gegangene Mittel aus 2002 (n+2-Regelung): 68.000,-- € EU-Mittel (Gründe: Projekte kosten weniger, als ursprünglich angenommen, bisher keine Titel 2 Projekte initiiert.)

Grenzüberschreitende Mittel:

Die Projektanträge für Titel 2 – Projekte (grenzüberschreitende Projekte) müssen bis zum 01.06.2005 an das Ministerium gestellt werden. Aktuell ist ein Kontakt mit den Jugendfeuerwehren in Tolk und in Nurmo (Finnland) für ein Jugendaustauschprojekt entstanden.

Frau Plewa weist in diesem Zusammenhang auf die Veranstaltung einer LAG in Sonderjylland in Dänemark hin, die ursprünglich am 25.02.2005 stattfinden sollte, aber aufgrund der schlechten Wetterlage abgesagt wurde. Der Project- und Networkingday wird voraussichtlich im Mai nachgeholt.

Verwaltungsstelle

Herr Albert berichtet aus der Verwaltungsstelle:

- Ø Nächste Förderperiode nach 2006: Es hat kürzlich ein Gespräch mit dem Ministerium in Kiel und den Vertretern der Lokalen Aktionsgruppen in Schleswig-Holstein bezüglich der zukünftigen EU-Förderung stattgefunden. Hieraus hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die an der Umsetzung zur Sicherung weiterer Fördermittel nach Ablauf der jetzigen Periode arbeitet.
- Ø Die Innenrevision des Ministeriums hat sich zur Prüfung eines Projektes bei der Verwaltungsstelle angemeldet. Voraussichtlich wird das Projekt „Weiterentwicklung der Vermarktungsstrukturen für die schlei-region“ eingesehen.
- Ø Landesgartenschau: Wegen der vergaberechtlichen Probleme (Gründung der Durchführungsgesellschaft) hat es ebenfalls Gespräche mit dem Ministerium gegeben. Ergebnis war, das die vorgesehene Durchführungsgesellschaft ohne Anwendung des Vergaberechts nicht möglich ist.
- Ø Tourismus-GmbH: Die Vorbereitung zur Gründung einer GmbH befindet sich in den letzten Zügen. Die vorbereitende Arbeitsgruppe hat den Entwurf des Gesellschaftervertrages ausgearbeitet. Dieser wird nach Prüfung durch den Notar Lack allen potentiellen Gesellschafter zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung der GmbH für die ersten drei Jahre teilt sich wie folgt auf: Gesamtkosten von 660.000,-- 50% Leader+ 50% Kommunaler Anteil.

Zu 5. Information zum aktuellen Stand der Durchführung des Regionaltages

Zur Vorbereitung der Veranstaltung wurde eine Projektgruppe eingerichtet. Mitglieder sind Frau Plewa, Herr Moll, Herr Rodde, Herr Spitzer, Frau Hennig und Frau Gundlach. Die Einladungen sind mit einer Auflage von 1.000 Stück im Druck. Die Begrüßung werden die Herren Berlau, Markmann (IHK), Feodoria, von Ancken und Kamischke übernehmen. Das Programm wird erweitert durch Vorträge von Herrn Thoben, Prof. Dr. Eisenstein und Frau

Lüneburg. Des weiteren wird den Projektträgern die Möglichkeit geboten, den Besuchern ihre Projekte messeähnlich vorzustellen. Der Vorschlag von Herrn Degen, die Landtagsabgeordnete aus der Region mit einzuladen, wird aufgenommen.

Zu 6. Zwischenbericht zum Projekt Erstellung eines Marketingkonzeptes

Zunächst erfolgt eine eigene persönliche Vorstellung der zukünftigen Geschäftsführerin Frau Anke Lüneburg und des Mitarbeiters Herrn Hubert Henselmann. Im Anschluss trägt Frau Lüneburg das Tourismuskonzept vor. Man sieht den Schwerpunkt zunächst in der Führung von Gesprächen mit den potentiellen Geschäftsführern, in dem Inhalte geklärt werden, wie z. B. Welche Erwartungen gibt es? Zielgruppen? Welche touristischen Produkte? Die Konzeption soll nach Gründung sofort genutzt werden. Folgende Projekte und Erstmaßnahmen sollten umgesetzt werden:

- Ø Fotoarchiv
- Ø Erstellung einer touristische Datenbank, Bestandsanalyse
- Ø Organisationsaufbau, Büroeinrichtung
- Ø Erstellung eines Kommunikationsmodell
- Ø Aufbau einer multifunktionalen Internetseite mit Schwerpunkt Bereich Tourismus
- Ø Gastgeberverzeichnis für die Saison 2006
- Ø Veranstaltungskalender 2006
- Ø Gastronomie- bzw. Shoppingführer
- Ø Gruppenprogramme (Gruppenausflüge- und Übernachtungen, Ziel: Stand zur Busunternehmermesse mit fertigen Angeboten)
- Ø Fortbildung touristischer Mitarbeiter und Reiseleiter für Angebotsentwicklung
- Ø Permanente Zusammenarbeit und Beteiligung mit der TASH, Touristinformationen etc.
- Ø Mitgliedschaft OHT
- Ø Regionale Workshops
- Ø ...

Ein Name für die zu gründende Tourismus-GmbH mit hohem Wiedererkennungswert ist derzeit noch nicht gefunden. Herr Berlau bittet darum, geeignete Vorschläge einzureichen.

Zu 7a. Erstellung eines Bildarchivs für die zukünftige Tourismus GmbH

Für die künftige GmbH müssen zur Erstellung eines guten Fotoarchivs Aufnahmen gemacht werden. Die Fotos werden verwendet für touristische und regionale Werbung der Region. Die Aufnahmen sollen helfen, ein „emotionales Marketing“ umzusetzen. Daher liegt der Hauptschwerpunkt nicht nur auf Landschaftsaufnahmen der Region, sondern insbesondere auf Motiven mit Menschen. Auch regionale Produkte sollen dargestellt werden. Das Bildvolumen soll 1600 – 2000 Aufnahmen umfassen, alle 4 Jahreszeiten werden dabei abgedeckt. Die Bilder sollen das Kommunikationskonzept unterstützen.

Projektträger: Amt Haddeby

Projektkosten: 17.500,-- €

Finanzierung: 50% Leader+

50% Kommunalen Anteil

Die LAG stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu 7b. Teilprojekt 1.3 Anschubfinanzierung der GmbH

Ziel ist, die Tourismus-GmbH zum 01.05.2005 zu gründen. Die Gesellschaft soll nach ihrer Gründung selbst Projektträger sein. Sie wird durch den GmbH-Vertrag so strukturiert, dass sie dem EFRE-Prüfpfad für „öffentliche Einrichtungen“ genügt. Soweit alle Voraussetzungen vorliegen und damit keine weitere zeitliche Verzögerung eintritt, schlägt Herr Albert vor, ggf. einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu erlassen.

Die LAG stimmt der Erteilung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginn in der vorgetragenen Form zu, um weitere Verzögerungen zu vermeiden.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

In der nächsten LAG-Sitzung voraussichtlich im Mai wird eine detaillierte Kostenaufstellung vorgelegt.

Zu 7c. Das Danewerk – Verlängerung der Projektlaufzeit

Die Entscheidung über einen möglichen Antragsweg auf binationaler Ebene (gemeinsamer Antrag von Deutschland und Dänemark zur Aufnahme des Dankewerks in die Welterbeliste der UNESCO) ist von grundlegender Wichtigkeit für den zukünftigen Umgang mit dem Denkmal und die kulturtouristische Inwertsetzung der gesamten schlei-region. Das Ergebnis muss daher unbedingt mit in die Voruntersuchung einfließen. Mit einer endgültige Entscheidung über ein binationales Vorgehen ist erst im Laufe der nächsten sechs Monate zu rechnen, sprich über die Projektlaufzeit hinaus. Es wird eine Verlängerung der Projektlaufzeit von vier Monaten und eine Erhöhung der Projektkosten von 18.900,-- € beantragt.

Projektkosten: 56.100,-- €

Finanzierung: 50% Leader+
50% Archäologisches Landesamt

Die LAG stimmt der Verlängerung der Projektlaufzeit und einer Erhöhung der Projektkosten in der vorgetragenen Form zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Zu 7d. Rekonstruktion der Schanze 14 im Archäologischen Park Danewerk

Seit mehreren Jahren bemüht sich der Kreis Schleswig-Flensburg als Eigentümer mit seiner Kulturstiftung in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern um die Rekonstruktion der historischen Schanze 14 am Danewerk. Partner in diesem Projekt sind die gemeinnützige GmbH Ochsenweg, das Museum Danevirkegarden und der Verein „Archäologischer Park Danewerk“. Nachdem in den Jahren 2003 und 2004 der Schanzkörper in seiner äußeren Gestalt rekonstruiert werden konnte, sollen nun in einem neuen und 2005 verwirklichenden Projekt die „Einrichtungen“ im Inneren der Schanze originalgetreu hergestellt werden. Die im Schanzkörper sichtbaren vier Geschützstellungen sollen dabei in ihre endgültige Form gebracht werden. Komplet neu aufzubauen sind eine weitere Geschützstellung und fünf sogenannte Traversen (größere Erdwälle zum Schutz gegen Kanonenbeschuss). Mit diesen Maßnahmen verbunden sind: Verlegen von Drainageleitungen, Befestigung aller später begehbaren Bereiche mit Lehmkies, Einsaat von Gras und Roggen zum Schutz der Böschungen gegen Erosion, Erstellen und Anbringen von Informationstafeln.

Projektkosten: 28.200,--

Finanzierung: 50% Leader+
50% Nationale öffentliche Mittel (Eigenmittel, Kreis Schleswig-Flensburg, Ochsenweg gGmbH)

Die LAG stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu 7e. Ausarbeitung eines nachhaltigen Entwicklungskonzeptes der Küstenregion zwischen Schleimünde und Schwansen

Seit dem Ende der letzten Eiszeit unterliegt die schleswig-holsteinische Ostseeküste einem ständigen Küstenrückgang, der sich auch in der Gegenwart und Zukunft fortsetzen wird. Manifestieren tut sich dies in Kliffabbrüchen, Strandausräumungen und grobklastischen Sedimenten auf dem Sand. Küstennahe Bebauung und Strandnutzung stehen diesen Prozessen entgegen. Daher versucht der Mensch durch technische Maßnahmen diesem Prozess entgegenzuwirken.

Im Sinne eines integrierten Küstenzonenmanagement (IKZM) sind lokale singuläre Betrachtungsweisen für eine nachhaltige Entwicklung nicht mehr systemkompatibel, da Interaktionen zwischen den einzelnen Regionen in einer physiogeographischen Einheit, die hier den Bereich zwischen Schleimünde und Schwansen darstellt, stattfindet. Aufgrund der naturräumlichen Bestandsaufnahme und der Ableitung möglicher zukünftiger Entwicklungen können vorhandene touristische Profile gefördert und zukünftig nachhaltig entwickelt werden. Dies beinhaltet auch die touristische Qualitäts-, Angebots- und Informationsverbesserung. Ebenso können Natur- und Kulturgüter individuell aber auch im naturräumlichen wie kulturellen Zusammenhang herausgearbeitet werden. Dieses Ziel kann durch folgende Untersuchungen verwirklicht werden: -Datensichtung von Topographie, Hydrologie, Wind, Sedimentologie, Wasserstände –Auswertung vorhandener Vermessungsunterlagen -Füllen von Datenlücken -Funktionsanalyse des morphodynamischen Küstensystems -... Die Ergebnisse stellen anschließend die Basis für konkrete Planungen in den einzelnen Abschnitten der Küstenregion dar.

Projektkosten: 14.000,-- €

Finanzierung: 50% Leader+
50% Gemeinde Damp

Die LAG stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu 7f. Touristische Angebote für Menschen mit Behinderungen, Baustein 2: Außenmarketing

Im ersten Baustein des Projektes, Baustein 1: Bestandsaufnahme, wurden bereits die Quartiere in der Region auf Ihre Eignung für die unterschiedlichen Behinderungen erfasst. Hierbei ging es um die Erhebung auch unterhalb von rollstuhlgerechten Standards nach DIN. Nach Auswertung durch externe Erfasser wird die Bereitschaft zu einem ersten gemeinsamen Gastgeberverzeichnis rund um die Schlei abgefragt. Zeitgleich sollen auch die Einrichtungen und die touristische Infrastruktur überprüft werden (Projektlaufzeit bis Juni 2005).

Zeitgleich zu den Abschlussarbeiten der Bestandsaufnahme sollen jetzt die Vorbereitungen für das Außenmarketing beginnen. Zur Vervollständigung und Aufwertung des vorgesehenen Gastgeberverzeichnisses, welches durch die Vermieter und die WiREG selbst finanziert wird, ist die Erarbeitung eines Imageteils vorgesehen. Im Rahmen des Imageteils soll die Schlei-Region als eine für die spezielle Zielgruppe geeignete Urlaubsregion in der Öffentlichkeit dargestellt werden. Zu dem Imageteil ist die Integration des Angebotes in vorhandene Internetseiten vorgesehen. Eine gezielte Anzeigenkampagne in Fachzeitschriften von Behindertenorganisationen, Messeinsatz und Pressearbeit soll das Angebot ergänzen.

Projektkosten: 12.000,--

Finanzierung: 50% Leader+
50% Kommunalen Anteil

Die LAG stimmt dem Projekt in der vorgetragenen Form zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu 7e. Sonstiges

Es gibt zu dem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen.

Zu 8. Verschiedenes

Es wird von Herrn Böttcher (Gemeinde Damp) erinnert an das Projekt „Touristische Informationssysteme in der schlei-region“. Bislang ist der Geschäftsstelle kein Projektantrag zugegangen. Versuche seitens der Geschäftsstelle und Frau Plewa, Herrn Dr. Lehmhaus telefonisch bzw. per Mail zu erreichen, blieben leider erfolglos. Herr Böttcher bittet um Unterstützung bei der Einflussnahme auf den zuständigen Dekan an der CAU.

Herr Böttcher bittet zudem, evtl. ein Gutachten zur Standortfrage für eine mögliche Anlaufstelle für Touristen im Bereich Schwansen erarbeiten zu lassen. Hierzu sollte ein Abstimmungsgespräch mit Frau Lüneburg geführt werden.

Der Vorsitzende Herr Berlau schließt mit einem Dank an die Anwesenden um 21.15 Uhr die Sitzung.

Protokoll: Geschäftsstelle **schlei-region**
13.04.2005